

# Viele machen mit beim Fest

Am 16. Oktober wird auf dem Marktplatz die Begegnung der Kulturen gefeiert

Hinter dem Fest der Begegnung, das am Sonntag, 16. Oktober, in Pattensen gefeiert wird, steckt ein breites Bündnis. Das Programm wird von etwa 30 Vereinen, Verbänden, Kirchen und Flüchtlingsgruppen sowie vom Flüchtlingsnetzwerk vorbereitet. Der Erlös geht an das Netzwerk.

VON KIM CALLOP

**PATTENSEN.** Am Donnerstagabend wurden im Gemeindehaus von St. Lucas bei einem Pressetermin die ersten Einzelheiten bekannt gegeben. Knapp 40 Ehrenamtliche hatten sich dort zum Arbeitsgespräch getroffen.

Das Fest richtet sich besonders an alle Neubürger, sagte Peter Winter, Koordinator des Flüchtlingsnetzwerks. Damit seien aber nicht ausschließlich Flüchtlinge gemeint, „sondern alle Neubürger, auch die aus den Neubaugebieten“. Die Flüchtlinge seien über das Netzwerk eingeladen worden. Zu den anderen Neubürgern und allen anderen Interessierten soll der Kontakt über Flyer geknüpft werden, die demnächst in Kindergärten und Supermärkten ausliegen werden.

Gefeiert wird am Sonntag, 16. Oktober, zwischen 13 und 17 Uhr auf dem Marktplatz, der Marktstraße und im Pfarrgarten von St. Lucas. Die Eröffnung übernimmt Bürgermeisterin Ramona Schumann. Dabei wollen auch einige Flüchtlinge Begrüßungsworte in ihrer Muttersprache sprechen.

Es soll ein Fest für die ganze Familie werden. Auf dem Marktplatz werden viele Stände und eine Bühne aufgebaut. An den Ständen präsentieren sich die Vereine, damit Neubürger sich über das sportliche



Gute Zusammenarbeit mit vielen Ideen: Die Mitglieder des Vorbereitungskreises für das Fest der Begegnung im Gemeindehaus von St. Lucas freuen sich schon auf die Veranstaltung.

Callop

und kulturelle Angebot in der Stadt informieren können. „Die Resonanz bei den Vereinen ist sehr groß“, sagte Winter erfreut. Auf der Bühne treten unter anderem der Gospelchor Syyrahamba und die Tanzmädchen des TSV Pattensen auf. Außerdem wird ein Lied vorbereitet, bei dem Kinder spontan mitmusizieren können. Vom DRK, vom Verein Mobile und von der Feuerwehr werden weitere Angebote für Kinder vorbereitet.

Die Flüchtlinge wollen in „lands-

mannschaftlichen Gruppen“, wie Winter es ausdrückt, die Kultur von Syrien, Afghanistan oder dem Iran vorstellen. Dabei sollen auch Fragen wie „Warum bin ich hier und nicht in meiner Heimat?“ oder „Warum trage ich ein Kopftuch?“ beantwortet werden. An den Ständen, von denen einer von einer Gruppe aus Schulenburg betreut wird, können exotische Speisen probiert werden. Die Landfrauen sorgen für Kaffee und Kuchen. Im Pfarrgarten gibt es sportliche Angebote wie

Fußball, Beachvolleyball und Schach. Der Bereich Selbsthilfe Körperbehinderte (BSK) Pattensen baut seinen Rollstuhl-Parcours auf und bringt seinen behindertengerechten Toilettenwagen mit. Die Heimatstube und die Städtische Scharwache bieten Führungen durch die historische Altstadt an.

Die Organisatoren suchen noch Sponsoren. Wer das Fest unterstützen möchte, kann sich per E-Mail an [ag\\_fest@pattensen.fluechtlings-helfernetzwerk.de](mailto:ag_fest@pattensen.fluechtlings-helfernetzwerk.de) melden.

Seine Medienleiterin v. 3.9.16